



## „Wir haben hier ernsthafte Absichten“

Die Landesbank Hessen-Thüringen HELABA eröffnete Ende Mai ihre Repräsentanz in Moskau. Der Ministerpräsident Thüringens, Dieter Althaus, die Frankfurter Oberbürgermeisterin, Petra Roth, der erste Stellvertreter des Moskauer Oberbürgermeisters, Jurij Rosljak und zahlreiche politische und Wirtschaftsvertreter nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil.

Der neue Repräsentanzleiter, Heinrich Steinbauer, sieht die HELABA auf Grund ihrer Erfahrungen im Osteuropageschäft in Russland bestens aufgestellt: „Wir haben hier ernsthafte Absichten“. Vier Arbeitsschwerpunkte hat sich die Bank nach seinen Worten gesetzt:

- Finanzierung deutscher Exporte nach Russland
- Begleitung russischer Exporte nach Deutschland
- Finanzierung staatlicher russischer Infrastrukturprojekte
- Asset-Management Produkte für institutionelle und private Investoren.

Die Erwartungen für das Russlandgeschäft sind groß. Der Vorstandsvorsitzende der HELABA, Günther Merl, beschreibt die Russische Föderation als einen der interessantesten Märkte der Zukunft, in dem man unbedingt mitspielen will. Projekte jedenfalls sind genügend identifiziert. Jetzt kommt es darauf an, die gewaltigen Möglichkeiten zu nutzen. Für die entsprechende Aufmerksamkeit sorgte neben den prominenten Besuchern der Ort der Eröffnungsveranstaltung, der Ballsaal im Kaufhaus GUM. Der Blick führt

direkt auf den Roten Platz und den Kreml – standesgemäß.

Die Begleitung des sich entwickelnden russischen Mittelstandes ist als eines der zukunftsträchtigsten Geschäftsfelder definiert, zumal russische Institute meist nicht über die notwendige Kapitalisierung verfügen, die zur langfristigen Kreditierung der KMU notwendig wären.

Der Thüringische Ministerpräsident, Dieter Althaus, – das Land Thüringen hält fünf Prozent der Anteile der HELABA – sieht in der Landesbank auch den Brückenkopf für die Aktivitäten Thüringens in Russland. Die Russische Föderation sei, so Althaus, allein schon der historischen Bindungen wegen, ein hervorragender Handelspartner.



Leiter der Repräsentanz Heinrich Steinbauer, Vorstandsvorsitzender Günther Merl (HELABA), stellv. OB Moskau Juri Rosljak, OB Frankfurt Petra Roth, Thüringens Ministerpräsident Diether Althaus, Deutscher Botschafter Dr. Walter-Jürgen Schmid (v.l.n.r.) bei der Eröffnung der HELABA-Repräsentanz in Moskau.

### Quotenregelung

2

Quoten für Arbeitsgenehmigungen erhöht.

### Netzwerke

3

Uni Giessen plant Praktikantennetzwerk für den Studiengang „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“.

### Entwicklung

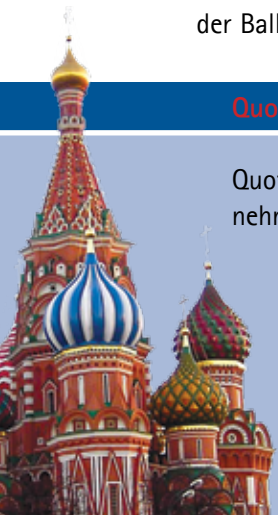
3

Aktuelle Wirtschaftsentwicklungen in Russland

### Messen

5

Überblick über Messen rund um Gesundheit, Wellness und Medizin in Russland



## KURZNACHRICHTEN

**ENERGIEEFFIZIENZ I**

Russland hat beschlossen, den Energiebedarf bis zum Jahr 2020 um bis zu vierzig Prozent zu senken. Präsident Medwedjew erließ einen Erlass, nachdem energieeffiziente Technologien und der Einsatz regenerativer Energien durch Steueranreize und Subventionen besonders gefördert werden sollen. Nach russischen Angaben werden jedes Jahr 30 bis 40 Prozent Energie verschwendet, die Energieintensität der russischen Wirtschaft ist um das Drei- bis Vierfache höher als in den europäischen Staaten. Deutsche Technologien sind beim Prozess der Einführung energieeffizienter Anlagen besonders gefragt. Die KfW-Bank stellt in Zusammenarbeit mit der südrussischen Bank Centerinvest spezielle Kredite zur Finanzierung energieeffizienter Technologien zur Verfügung. Um den Export deutscher Technologien zu unterstützen, hat die Bundesregierung die Initiative „Energieeffizienz“ gestartet. Das Programm und die Voraussetzungen für Exporteure sind unter: [www.encyfrom-germany.de](http://www.encyfrom-germany.de) einsehbar. Kontaktdaten: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Sekretariat Exportinitiative Energieeffizienz, Telefon: (030) 18 615 - 63 00 / -63 01 Fax: (030) 18 615 - 53 00, E-Mail: [sekretariat@encyfrom-germany.info](mailto:sekretariat@encyfrom-germany.info).

**ENERGIEEFFIZIENZ II**

Weitere Informationen zu entsprechenden Projekten bietet die Deutsche Energieagentur DENA unter: [www.energieforum.ru](http://www.energieforum.ru), einem zweisprachigen Internetportal an. Das Portal bietet u.a. Informationen zu Finanzierungsmodellen, Forschung und Entwicklung, bestehenden Gesetzen und bietet die Möglichkeit, Erfahrungsberichte deutscher Unternehmen online zu stellen und zu übersetzen. Kontakt: Rainer Scheunemann E-Mail: [scheunemann@dena.de](mailto:scheunemann@dena.de).

**ZEMENTMANGEL**

Zu Beginn des Jahres sah sich der russische Staat veranlasst die Einfuhrzölle für Zement auf Null zu setzen, da trotz aller Anstrengungen die Produktion an-

**Quoten für Arbeitsgenehmigungen ausländischer Mitarbeiter in Russland erhöht, Moskauer Quote noch einmal um 300.000 erhöht**

Die Quote für die Erteilung von Arbeitsgenehmigungen für ausländische Mitarbeiter ist russlandweit erhöht worden; insbesondere in Moskau noch einmal um zusätzlich 300.000. Gegenüber der AHK wurde versichert, dass Anträge zur Erteilung von Arbeitsgenehmigungen umgehend wieder angenommen werden.

Von Seiten der Moskauer Stadtregierung wurde erklärt, dass bei der Vergabe der zusätzlichen Quoten jene Firmen bevorzugt behandelt werden, die im letzten Jahr ihren Bedarf an Arbeitsgenehmigungen für das Jahr 2008 bei den entsprechenden Organen (Komitee für regionale Beziehungen und Nationalpolitik der Stadt Moskau) fristgerecht angemeldet hatten.

Im Falle der Neugründung einer Firma in Moskau muss – so die Moskauer Stadtregierung – der Antrag über die Föderale Migrationsbehörde in die zuständige zwischenbehördliche Kommission eingebracht werden, die dann in einer Einzelfallprüfung entscheidet.

René Harun

**Quotenregelung geändert**

1. Die Quote für Arbeitsgenehmigungen ausländischer Mitarbeiter in Russland wurde für das Jahr 2008 nachträglich erhöht. Das für die Quotenregelung zuständige Komitee für regionale Beziehungen und Nationalpolitik der Stadt Moskau teilte mit, dass es bis 1. September 2008 Formulare für die Beantragung der Quote ausländischer Mitarbeiter für das Jahr 2009 entgegen nimmt. Die Frist für Beantragungen von Arbeitsgenehmigungen ausländischer Mitarbeiter war am 1. Mai 2008 abgelaufen.

Das Komitee für regionale Beziehungen und Nationalpolitik der Stadt Moskau (zuständig für die Beantragung der Quote) ist mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr am Novij Arbat, 11 geöffnet.

2. Die Moskauer Stadtregierung erklärte, dass bei der Vergabe der zusätzlichen Quoten jene Firmen bevorzugt behandelt werden, die im letzten Jahr ihren Bedarf an Arbeitsgenehmigungen für das Jahr 2008 bei den entsprechenden Organen (Komitee für regionale Beziehungen und Nationalpolitik der Stadt Moskau) fristgerecht angemeldet hatten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter unserer Rechtsabteilung (Wladimir Kobsew, Tel: (495) 234-49-53, E-Mail: [kobsew@russland-ahk.ru](mailto:kobsew@russland-ahk.ru)).

## KURZNACHRICHTEN

zukurbeln, der Bedarf aus inländischer Produktion nicht gedeckt werden kann. Damit wird für Zementhersteller der Export nach Russland deutlich attraktiver, zumal die Preise für den Baustoff deutlich angezogen haben. Russland zählt mittlerweile zu den fünf weltgrößten Verbrauchern von Zement – mit steigender Tendenz. HeidelbergCement hat in der Region Tula 300 Mio. US-Dollar in den Bau eines neuen Zementwerkes investiert.

### WECHSEL AN DER SPITZE

Zum neuen Chef der Deutschen Bank Russland ist Charles Ryan ernannt worden. Die Regionalabteilungen wird ab August 2008 Igor Loshewskij übernehmen. Vorstandsvorsitzender bleibt Jörg Bongartz.

### NEUE STAATSKORPORATION

Mit der Staatskorporation Rostechologii entsteht der bisher größte staatlich geleitete Konzern in Russland. Unter seinem Dach wurden rund 500 Einzelfirmen zusammengeführt; etwa 100 zivile, ca. 400 militärische. Die Staatskorporation erhält u.a. Anteile an russischen Fluglinien, Autobauern, Rüstungsbetrieben und Förder-Unternehmen. Wichtigster Teil ist jedoch der bisher selbständige Waffenimport und -exporteur Rosoboronexport. Die staatlichen Korporationen sind mit Staatsmitteln ausgestattete Superkonzerne, die die Entwicklung im jeweiligen Sektor vorantreiben sollen. Kritiker bemängeln die Intransparenz dieser Konglomerate, den Entzug der Unternehmen aus dem Markt und die Maßgabe, nicht zwingend gewinnbringend wirtschaften zu müssen. Mit der Gründung von Rostechologii befinden sich nun über 40 Prozent der gesamten russischen Wirtschaft im staatlichen Besitz oder unter staatlicher Kontrolle.

### ZEITPLAN GEÄNDERT

Einige der Bauten für die Olympischen Winterspiele in Sotschi werden nicht wie geplant in Angriff genommen werden können, so Ministerpräsident Putin. Die Gründe für die Verzögerungen oder

## Aufbau Praktikumsnetzwerk

Die Justus-Liebig Universität Giessen bietet seit dem Wintersemester 2007/08 über das Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo) den viersemestrigen konsekutiven Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ an. Nach Abschluss des dritten Semesters sind die Studenten gehalten, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren; entweder einen Monat Vollzeit oder zwei Monate „Halbzeit“. Die Ausbildungsinhalte reichen von osteuropäischer Geschichte über Slavistik, Turkologie bis zu Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die Absolventen des Studienganges sprechen Russisch. Die Universität sucht nach in Russland tätigen Unternehmen oder in Deutschland tätigen Unternehmen mit Bezug zum russischen Markt, die entsprechende Praktikumsplätze anbieten. Näheres unter: [www.uni-giessen.de/gizo](http://www.uni-giessen.de/gizo); Kontakt: Natallia Sawitzkaya, E-Mail: [career-service@gizo.uni-giessen.de](mailto:career-service@gizo.uni-giessen.de).

## Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung

Die russische Wirtschaft zeigt sich von den weltweiten Konjunkturschwankungen relativ unbeeindruckt. Am stärksten sind die Auswirkungen der Subprime-Krise im Rückgang des Kreditvolumens zu spüren. Davon ist vor allen Dingen der Mittelstand betroffen. Für einen soliden Ausgleich sorgen jedoch die milliardenschweren Förderprogramme des Staates und die Investitionen der Privatwirtschaft in die Modernisierung der Industrie. Die nach wie vor steigenden Preise für Energieträger und metallische Rohstoffe spülen frisches Geld ins Land. Damit verbunden steigt jedoch die Inflation – schon seit Oktober letzten Jahres – gefährlich stark an. Nach einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 11,9 Prozent im Vorjahr betrug das Wachstum im Zeitraum Januar bis Mai dieses Jahres bereits 15,3 Prozent.

Ein Teil der Exportüberschüsse wird in die staatlichen Sicherungsfonds umgeleitet. Nach Angaben des russischen Finanzministeriums verfügten der Reservefonds über Mittel in Höhe 130,3 Mrd. US-Dollar (Stand 01.07.08), der staatliche Wohlfonds über 32,85 Mrd. US-Dollar (Stand 01.07.08), der Stabilitätsfonds über 157,38 Mrd. US-Dollar (Stand 30.01.08). Die Gold- und Devisenreserven beliefen sich zum 01. Juli 2008 auf 568,3 Mrd. US-Dollar (Angaben der Russischen Zentralbank). Damit verfügt die Russische Föderation über die weltweit drittgrößten Währungsreserven. Die staatliche Außenschuld ist zum 1. April 2008 auf rund 28 Mrd. Euro gesunken.

Das reale Wachstum des BIP betrug in den ersten fünf Monaten des Jahres 7,7 Prozent, nach 8,1 Prozent für das Gesamtjahr 2008, bis Jahresende wird jedoch mit einer leichten Abflachung der Konjunkturkurve auf zwischen 6,8 (IWF) und 7,6 (russisches Wirtschaftsministerium) Prozent gerechnet. 942 Mrd. Euro BIP für 2007 bedeuten ungefähr ein Drittel des deutschen BIP. Die Industrieproduktion stieg im ersten Halbjahr 2008 – wie in den Vorjahren auch – etwas geringer, um durchschnittlich 6,7. Noch geringer war der Anstieg bei der Landwirtschaft (4,4 Prozent). Trotz der hohen Inflation steigen die Realeinkommen kräftig, zwischen Januar und Mai im Schnitt um zwölf

## KURZNACHRICHTEN

Standortveränderungen seien vielfältig: unklare Eigentumsfragen, Umweltauflagen, Verzögerungen beim Ausbau der Infrastruktur. Trotzdem wolle man fristgerecht bauen. Außerdem werden sich die Kosten für die Olympiabauten erhöhen. Gründe sind u.a. die steigende Inflation, die steigenden Kosten für Zement, Energieträger. Die bisher veranschlagten Kosten von rund zwölf Mrd. RUR für die Vorbereitung der Olympischen Spiele werden sich mehr als verdoppeln, so Victor Kolodjaschin, Vorsitzender von Olimpstroj.

## GEMEINSCHAFTSWERK ERÖFFNET

Fresenius Medical Care hat in der Republik Udmurtien ein Gemeinschaftswerk zur Herstellung von Dialyselösungen eröffnet. Bis zu 1,5 Mio. Beutel Peritonealdialyse sollen im Werk in Ischewsk zukünftig hergestellt werden. Fresenius liefert Technik, Material, Know-how, der Partner Rester produziert, zertifiziert und vertreibt. Perspektivisch will Fresenius bis zu 150 Mio. Euro in Dialysezentren in Russland investieren.

## ARBEITSMARKTENTWICKLUNG

Nach ist die Lage am Arbeitsmarkt kritisch. Der extreme Mangel an gut qualifizierten Fachkräften, vor allen Dingen in den technischen Berufen und klassischen Ausbildungsberufen wie Elektriker, Maurer, Schlosser, Trockenbauer etc. lässt qualifizierte Bewerber Gehaltsforderungen stellen, die zum Teil deutlich über deutschem Niveau liegen. Nach Angaben der Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai) gab es Ende April 2008 über 1,7 Millionen unbesetzte Stellen. Besonders in den Regionen Sibirien und Südrussland fehlen qualifizierte Fachkräfte. In absoluten Zahlen steht die Hauptstadt mit rund 170.000 freien Stellen an erster Stelle. Hier fehlen vor allen Dingen Buchhalter, Programmierer, Officemanager und Kundenbetreuer. Detaillierte Informationen zum russischen Arbeitsmarkt stellen die bfai unter [www.bfai.de/Publikationen](http://www.bfai.de/Publikationen) oder die AHK, Ansprechpartner: Julia Motylewa, mail: [motylewa@russland-ahk.ru](mailto:motylewa@russland-ahk.ru) zur Verfügung.

bis 14 Prozent. Die dadurch zur Verfügung stehenden Mittel und der beständige Devisenzufluss sorgen für eine robuste Binnenkonjunktur, die sich überwiegend im Konsum manifestiert.

Von Januar bis Mai 2008 betrug der Außenhandelsumsatz 303,4 Mrd. US-Dollar, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 47,6 Prozent. Die Russische Föderation exportierte Waren im Wert von 193,8 Mrd. US-Dollar, eine Steigerung um 50,7 Prozent, und importierte im gleichen Zeitraum für 109,7 Mrd. US-Dollar Waren und Dienstleistungen (plus 42,5 Prozent). Ein Blick auf die Struktur des Exportes erklärt den hohen Anstieg: 69,4 Prozent waren Energieträger (u.a. Erdöl, Erdgas; der Preis pro Barrel „Urals“ stieg von 89,5 US-Dollar 01/08 auf 127,1 US-Dollar 06/08); darüber hinaus Buntmetalle, Schwarzmetalle, Edelmetalle, Holz und Holzprodukte. In weit geringerem Maß Maschinen und Anlagen, Transportmittel, Erzeugnisse der Chemischen Industrie, landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel (alle Angaben nach: Komitee für staatliche Statistik). Die Einfuhren dominierten mit über 50 Prozent Maschinen und Anlagen und Kraftfahrzeuge/Transportmittel, gefolgt von Lebensmitteln, landwirtschaftlichen Produkten, Erzeugnissen der Chemischen Industrie, Baustoffen.

Der bilaterale Handelsaustausch stieg nach Angaben des Bundesamtes für Statistik im ersten Quartal um 27,5 Prozent. Wobei Deutschland für 8,4 Mrd. Euro Waren aus Russland importierte (Steigerung um 29,9 %) und für 7,5 Mrd. Euro (Steigerung um 25,4 Prozent) Waren nach Russland lieferte. Dabei profitierte die deutsche Wirtschaft vor allem vom hohen Bedarf Russlands an Investitionsgütern. Zwar stehen auch hier wertmäßig die Lieferanten von Maschinen und Anlagen an erster Stelle, jedoch stiegen prozentual auch die Exporte in nahezu allen anderen Branchen. Darüber hinaus investiert die deutsche Wirtschaft weiter kräftig in Russland. Aus Deutschland flossen bis heute ca. 12 Mrd. US-Dollar kumulierter Investitionen. Die deutschen Direktinvestitionen beliefen sich zum Zeitpunkt Mai 2008 auf ca. 4,7 Mrd. US-Dollar; damit belegt Deutschland den fünften Platz. Aus Zypern, den Niederlanden, Luxemburg und Großbritannien – die vor der Bundesrepublik Deutschland platzierten Staaten – fließen zu einem erheblichen Teil so genannte repatrierte Gelder nach Russland.

Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 6,1 auf 6,4 Prozent an. In den Großstädten, den industriellen Ballungszentren des Landes und in einzelnen Industriebereichen liegt sie jedoch teilweise bei unter einem Prozent. In großen Teilen der Wirtschaft verschärft sich zudem der Mangel an (hoch) qualifizierten Arbeitskräften. Einige russische und internationale Institute betrachten den akuten Mangel an Arbeitskräften als eines der größten Wachstumsrisiken für die nächste Zukunft. Zwingend notwendig sind auch die Modernisierung der Infrastruktur (Verkehr, Telekommunikation, Strom, Wasserentsorgung und -versorgung) der Verwaltung und die Entwicklung des Mittelstandes. Die nationalen Projekte Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung und „erschwinglicher Wohnraum“ beschreiben weitere Schwerpunkte der Entwicklung der nächsten Jahre.

**MESSEN UND AUSSTELLUNGEN (MEDIZIN)****HOSPITAL ST. PETERSBURG, 30.9.–2.10.2008, 29.9.–1.10.2009, ST. PETERSBURG**

(Ausstellung für Gesundheitspflege)

Veranstaltende Firmen: [ITE Group Plc](#), 105 Salusbury Rd., London, NW6 6RG, Großbritannien, Tel. +44 (0)20/75965000, 75965091, Fax +44 (0)20/75965111, E-Mail: [Rukhsara.Mamedsalakhova@ite-exhibitions.com](mailto:Rukhsara.Mamedsalakhova@ite-exhibitions.com)

[PRIMEXPO](#), 23, M. Morskaya, St. Petersburg 190000, Russland, Tel. +7 812/3806000, Fax +7 812/3806001

[GiMA International Exhibition Group GmbH & Co. KG](#), Eiffestr. 585, 20537 Hamburg, Deutschland,

Tel. +49 (0)40/23524-0, -333, Fax +49 (0)40/23524-400, -404, E-Mail: [info@gima.de](mailto:info@gima.de), [schoch@gima.de](mailto:schoch@gima.de)

**MEDICINE AND PUBLIC HEALTH, 30.9.–2.10.2008, WOLGOGRAD**

(Fachausstellung für Medizin und öffentliche Gesundheitseinrichtungen)

Veranstaltende Firma: [Tsaritsin Fair Ltd.](#), 503 Office, 88 Lenin Av., Volgograd 400005, Russland, Fax +7 (8442/965034, E-Mail: [janna@zarexpo.ru](mailto:janna@zarexpo.ru)

**MOTHER AND CHILD, 30.9.–2.10.2008, MOSKAU**

(Ausstellung für medizinische Versorgung und Gesundheitspflege von Mutter und Kind)

Veranstaltende Firma: [Medi Expo JSC](#), 206 Office, 2 build. 37 Vernadsky Prosp., Moskva 119415, Russland,

Tel. +7 495/9389211, Fax +7 495/9389212, E-Mail: [expo@mediexpo.ru](mailto:expo@mediexpo.ru)

**MEDICINE, 7.–9.10.2008, 6.–9.10.2009, 5.–8.10.2010, 4.–7.10.2011, UFA**

(Internationale Ausstellung für Medizintechnik, Geräte, Materialien und Arzneimittel)

Veranstaltende Firma: [Exhibition Centre BashEXPO](#), P.O. Box 144, Ufa 450080, Russland, Tel. +7 347/2908710,

Fax +7 347/2908707, E-Mail: [info@bashexpo.ru](mailto:info@bashexpo.ru), [olga@bashexpo.ru](mailto:olga@bashexpo.ru)

**SIBERIAN WEEK OF HEALTH AND BEAUTY, 7.–10.10.2008, OMSK**

(Ausstellung für Gesundheit und Schönheit)

Veranstaltende Firma: [InterSib - International Exhibition Center](#), 155, Krasny Put, korp. 1, Omsk 644033, Russland,

Tel. +7 3812/232330, Fax +7 3812/257202, E-Mail: [fair@intersib.ru](mailto:fair@intersib.ru)

**VOLGAZDRAVEXPO, 15.–17.10.2008, KASAN**

(Internationale Ausstellung für Medizintechnik)

Veranstaltende Firma: [Kazanskaya Yarmarka JSC](#), 8, Orenburgsky Trakt, Kazan 420059, Russland, Tel. +7 843/5705-113,

Fax +7 843/5705-113, E-Mail: [info@expokazan.ru](mailto:info@expokazan.ru)

**SAMARAMEDEXPO, 16.–18.10.2008, SAMARA**

(Internationale Medizinmesse)

Veranstaltende Firma: [EXPO-Dom Ltd.](#), Lesnaya ul., 23/1, office 3.03, Samara 443010, Russland, Tel. +7 8462/704100,

Fax +7 8462/704172, E-Mail: [info@expodom.ru](mailto:info@expodom.ru)

**MEDIZIN FÜR ALLE – MEDIZINMESSE, 22.–24.10.2008, ARCHANGELSK**

Veranstaltende Firma: [Pomorskaya Yarmarka Exhibition Centre Ltd](#), 940 Office, 52 Troitsky Ave., Arkhangelsk 163000,

Russland, Tel. +7 8182/201031, Fax +7 8182/201031, E-Mail: [info@pomfair.ru](mailto:info@pomfair.ru)

**DENTAL-EXPO, 12.–14.11.2008, SAMARA**

(Dentalausstellung)

Veranstaltende Firmen: [Dental-Expo](#), Usievicha 8A, Moskva 125319, Russland, Tel. +7 495/15579000, Fax +7

495/15579003, E-Mail: [int@dental-expo.ru](mailto:int@dental-expo.ru); [Expo-Volga JSC](#), Michurina 23a, Samara 443010, Russland, Tel. +7 8462/703407,

Fax +7 8462/703406, E-Mail: [international@expo-volga.ru](mailto:international@expo-volga.ru)

**MEDICINE & HEALTH, 12.–15.11.2008, PERM**

(Internationale Medizinmesse)

Veranstaltende Firma: [Permskaya Yarmarka](#), 65, Gagarina blvd., Perm 614077, Russland, Tel. +7 342/26258-58,

Fax +7 342/26258-38, E-Mail: [info@fair.perm.ru](mailto:info@fair.perm.ru)

**MEDIZINMESSE, 18.–21.11.2008, MOSKAU**

Veranstaltende Firma: [Global Expo](#), 119, Avenue Mira, Moskva 129223, Russland, Tel. +7 495/981-8220, 9802183, Fax +7 495/981-8221, E-Mail: [info@global-expo.ru](mailto:info@global-expo.ru), [guseva@global-expo.ru](mailto:guseva@global-expo.ru)

**MEDICINE AND BEAUTY FORUM, 18.–21.11.2008, MOSKAU**

(Internationales Forum für Medizin und Schönheit)

Veranstaltende Firma: [Global Expo](#), 119, Avenue Mira, Moskva 129223, Russland, Tel. +7 495/981-8220, 9802183, Fax +7 495/981-8221, E-Mail: [info@global-expo.ru](mailto:info@global-expo.ru), [guseva@global-expo.ru](mailto:guseva@global-expo.ru)

**MOTHER & CHILD, 19.–21.11.2008, JEKATERINBURG**

(Forum und Ausstellung für Mutter und Kind)

Veranstaltende Firma: [RTE Group](#), Postbox 25, Moscow 125167, Russland, Tel. +7 495/1014407, Fax +7 495/1014417, E-Mail: [info@rte-expo.ru](mailto:info@rte-expo.ru)

**PEOPLE & HEALTH, 26.–28.11.2008, ST. PETERSBURG**

(Fachmesse für Orthopädie, Rehatechnik und Rehabilitation)

Veranstaltende Firmen: [NGO 'People & Health'](#), P.O. Box 204, St. Petersburg, 191025, Russland, Tel. +7 812/3803156, Fax +7 812/3803156, [LMI Leipziger Messe International GmbH](#), Postfach 100720, 04007 Leipzig, Deutschland, Tel. +49 (0)341/678-7900, -7917, Fax +49 (0)341/678-7912, E-Mail: [info@lm-international.com](mailto:info@lm-international.com), [u.briese@lm-international.com](mailto:u.briese@lm-international.com)

**ZDRAVOOKHRANENIYE, 8.–12.12.2008, DEZEMBER 2009, MOSKAU**

(Internationale Fachausstellung Gesundheitswesen, Medizintechnik und Pharmazeutika)

Veranstaltende Firmen: [ZAO Expocentr](#), 14, Krasnopresnenskaya nab., Moskva 123100, Russland, Tel. +7 495/2553799, 2553943, Fax +7 495/2056055, E-Mail: [centr@expocentr.ru](mailto:centr@expocentr.ru), [gureeva@expocentr.ru](mailto:gureeva@expocentr.ru), URL: <http://www.zdravo-expo.ru>  
[planetfair GmbH + Co. KG](#), Gertigstr. 48, 22303 Hamburg, Deutschland, Tel. +49 (0)40/710070-00, Fax +49 (0)40/710070-09, E-Mail: [info@planetfair.de](mailto:info@planetfair.de), URL: <http://www.planetfair.de>

**YENISEIMEDICA, 17.–20.2.2009, KRASNOJARSK**

(Fachmesse für medizinischen Bedarf und Pharmazeutika)

Veranstaltende Firma: [J.S.C. Krasnoyarsk Fair - Sports Palace Yaryigin](#), P.O. Box 25226, Krasnoyarsk 660049, Russland, Tel. +7 3912/362450, Fax +7 3912/363329, E-Mail: [krasfair@ktk.ru](mailto:krasfair@ktk.ru)

**APTEKA MOSKVA, 17.–20.3.2009, MOSKAU**

(Internationale Fachausstellung für Pharmazeutika, pharmazieverwandte Branchen und medizinische Ausrüstung)

Veranstaltende Firmen: [MSI Vertriebsges. m.b.H.](#), Mohsgasse 1, 1040 Wien, Österreich, Tel. +43 (0)1/40289-54, -5431, Fax +43 (0)1/40289-5454, E-Mail: [msi@msi-fairs.com](mailto:msi@msi-fairs.com), [orkhan.shirinov@msi-fairs.com](mailto:orkhan.shirinov@msi-fairs.com), [karina.vlasova@msi-fairs.com](mailto:karina.vlasova@msi-fairs.com), URL: <http://www.msi-fairs.com>, [Crocus Expo](#), Krasnogorsk, 65-66 km Moscow Ring Road, Trade and Exhibition Complex Crocus City, Moskva 143400, Russland, Tel. +7 495/727-2626, E-Mail: [expo2@crocus-off.ru](mailto:expo2@crocus-off.ru)

**HEALTH INDUSTRY FORUM, 17.–20.3.2009, MOSKAU**

(Internationales medizinisches Forum für die Gesundheitsbranche)

Veranstaltende Firma: [Crocus Expo](#), Krasnogorsk, 65-66 km Moscow Ring Road, Trade and Exhibition Complex Crocus City, Moskva 143400, Russland, Tel. +7 495/727-2626, -1139, Fax +7 495/727-1139, E-Mail: [expo2@crocus-off.ru](mailto:expo2@crocus-off.ru)

**MEDSIB. PUBLIC HEALTH - SIBERIA. SIBDENT, 19.–22.5.2009, NOWOSIBIRSK**

(Fachausstellung für Medizin und Zahnmedizin)

Veranstaltende Firma: [ITE Siberian Fair](#), Krasny Prospect, 220/10, Novosibirsk 630049, Russland, Tel. +7 383/2269802, 2106290, Fax +7 383/2259845, E-Mail: [welcome@sibfair.ru](mailto:welcome@sibfair.ru), [sit@sibfair.ru](mailto:sit@sibfair.ru)